

# ISO

JUGEND  
SINFONIE  
ORCHESTER

# MAGAZIN

NR. 10/JULI 2019





# Wir erzählen Musik

Kolumne von  
Vanessa Rügsegger

Ein Solist ist nur so gut wie das Orchester, das ihn geleitet. Ein Orchester ist nur so gut wie sein Dirigent mit ihm harmoniert. Unser JSO ist nur so gut, wie unsere Gemeinschaft.

Musik bedeutet Begegnungen. Wir drücken mit Musik aus, was wir mit Worten oft nicht aussprechen könnten. Dankbarkeit. Wir bauen mit unserer Musik eine Geschichte auf und laden die Konzertbesucher in unsere Welt ein. Musik zu machen ist die Kunst, Geschichten zu erzählen. Mit jeder Probe, mit jedem Konzert schreiben wir ein neues Kapitel – ja ein neues Buch. Es gibt jedoch Tage, an denen erzählen wir keine schönen Geschichten. Wir sind am Üben, hadern vielleicht mit uns selbst. Doch die Gemeinschaft, die wir erleben, bringt uns immer wieder auf die richtige Bahn. Es gab auch Orchesterproben, da war ich nicht so richtig motiviert. Doch es gab keine Probe, von der ich nicht mit Freude und noch grösserer Vorfreude nach Hause gefahren bin.

Während den Proben setzen wir einzelne Puzzleteile zusammen, wir versuchen das grosse Ganze zu kreieren. Es sind Geschichten, die wir erzählen wollen. Für jeden einzelnen von uns mag die Musik etwas anderes bedeuten. Wir laden unsere Zuhörer ein, in unsere Welt einzutauchen. Doch jeder und jede wird etwas anderes erkennen.

Wir kommen hin und wieder auch mit Sorgen und Probleme aus der vergangenen Tagen in ein Probenwochenende. Doch wenn wir Musik machen, vergessen wir so vieles. Die Orchester-Gottesdienste sowie die unterstützenden Gespräche untereinander schaffen Optimismus und neuen Mut für die vor uns liegende Zeit.

Unser JSO hat sich mit den Jahren verändert und grossartig weiterentwickelt. Unser Dirigent Simon Reich hat sich in Geduld geübt. Wo er sich anfangs zumindest innerlich noch die Haare raufte, sieht er heute oft grosszügig über unsere Fehler hinweg und treibt uns mit hoher Fachkompetenz zu Höchstleistungen an.

## Wo sind wir, wenn wir Musik hören?

Diese Frage wurde vielen Musikern gestellt. Doch mit nur einer kleinen Veränderung passe ich die Frage für unser JSO an. Wo sind wir, wenn wir Musik machen? Ich bin überall und doch nirgends. Ich bin in mich gekehrt und doch ist mein Geist so offen. Meine Leidenschaft so greifbar wie sonst kaum. Stellen wir uns selbst die Frage: Wer sind wir, wenn wir Musik hören und machen?

Ich erkenne dank der Musik Aspekte von mir selbst, die mir sonst verwehrt bleiben. Wer als Kind den Zugang zur Musik findet, der wird ein reiches Leben vor sich haben. Unser JSO will Jugendliche bereichern. Kürzlich stufte eine junge Cellistin ihren Beitritt ins JSO als bisher bester Entscheid ihres Lebens ein!



Bruno Vogt, JSO Präsident

## Geben und Nehmen!

«Hier bin ich» war das Motto für den internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf. Im Schlüsselbild wurde das Grundmotiv durch zwei aufeinander zugehende Hände unterstrichen – Symbol für Geben und Empfangen.

Geben ist seliger als nehmen. Diese Redewendung stammt aus Apostelgeschichte 20,35 wo es heisst: «Ich habe euch in allem gezeigt, dass man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muss im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen.»

In mehreren Studien wurde dieses Bibelwort inzwischen wissenschaftlich untermauert indem herausgefunden wurde, dass ein Zusammenhang zwischen dem persönlichem Glück und dem Geben besteht.

Demgegenüber steht die folgende Erkenntnis des Deutschen Philosophen Ludwig Feuerbach (1804–1872): «Deine erste Pflicht ist, dich selbst glücklich zu machen. Bist du glücklich, so machst du auch andere glücklich.»

Aus all diesen Erkenntnissen und Studien kann der Schluss gezogen werden, dass Harmonie in der Mitte gefunden wird. So können wir mit beidem glücklich sein – mit dem Geben und dem Nehmen. Geben und Nehmen sind demzufolge gleich wichtig – egal in welchem Verhältnis – weil wir doch ehrlicherweise zugeben müssen, dass wir auch das Bedürfnis haben, zu nehmen.

Genau diese Harmonie ist es, die wir seit der Orchestergründung zusammen mit den jungen Musikerinnen und Musiker, im Vorstand, mit der Kirchenleitung und mit unseren Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher leben und erleben dürfen.

Dafür sind wir von Herzen dankbar.

Herzlich, Ihr

Bruno Vogt

- 02 Kolumne
- 03 Editorial
- 03 Inhaltsverzeichnis

### JUBILÄUM

- 04 100 Jahre Neuapostolische Kirche Lugano

### PROBEN

- 08 Das Probenwochenende in Herne DE



### KONZERTE

- 14 Internationaler Jugendtag in Düsseldorf



### SPONSORENLAUF

- 32 Wir laufen für Argentinien
- 34 Im Gespräch mit Dimitri Sidler und Lukas Fässler

Vorschau JSO-Magazin Nr. 10

### KONZERTE

- 36 Konzert der beiden Jugendorchester aus Argentinien und der Schweiz
- 38 Farewell-Konzert in der Tonhalle MAAG in Zürich

### VERANSTALTUNGSKALENDER

- 48 Konzertkalender 2019 / 2020
- Impressum

# 100 Jahre Neuapostolische Kirche Lugano

Vor 100 Jahren wurde in Lugano-Breganzona die erste italienisch sprechende Gemeinde gegründet. 1919 zog die Familie Hauri aus der Deutschschweiz nach Lugano und damit begann auch die Verbreitung des Neuapostolischen Glaubens südlich der Alpen.

Aufgrund grossen Wachstums konnte 40 Jahre später in Locarno die zweite Gemeinde in der Sonnenstube der Schweiz gegründet werden, gefolgt von weiteren Gemeinden in Norditalien. 1968 wurde dann in Lugano-Breganzona die Kirche eingeweiht, in der am 14. April 2019 das Jubiläum des 100-jährigen Bestehens gefeiert wurde.

Evangelist Luigi Campagna, Vorsteher der Gemeinde Lugano, eröffnete diesen Festanlass mit einem Grusswort. Danach kündigte er die einzelnen Musikstücke an. Zuvor schilderte er die Entwicklung der Gemeinde.

Sängerinnen und Sänger aus dem Tessin und Norditalien sowie Kinder und das Orchester aus der Region, verstärkt durch Musikerinnen und Musiker des JSO, erfreuten die vielen Besucher mit Vorträgen in italienischer, spanischer und englischer Sprache.

Eine «Standing Ovation» nach dem grossen Finale war der verdiente Lohn für die grossartigen Vorträge. Nach der Zugabe beendete der über das Dargebotene sichtlich ergriffene Bischof Ivan De Lazzari das Jubiläumskonzert mit Dank, Anerkennung und Gebet.

Regionalorchester  
mit JSO Unterstützung.





Grosses Staunen selbst bei der jüngsten Konzertbesucherin.

# Impressionen





Grosse Freude auch bei Bischof Rudolf Fässler und seiner Frau. Mit einem Apero feierten die Besucherinnen und Besucher den Ausklang dieses unvergesslichen Nachmittags.

# Ein weiter Weg: Das Proben- wochenende in Herne DE

Was geschieht, wenn man zwei Orchester zusammenschliesst? Es entsteht wunderbare Musik.

Vom 3. bis 5. Mai 2019 waren wir zu Gast in Nordrhein-Westfalen bei dem dort ansässigen JSO. Es war nicht das erste Aufeinandertreffen der Jugendlichen und so erkannten sich einige wieder. Doch neu war dieses Mal, dass wir uns zu einem Orchester zusammenschliessen sollten. Gepröbt wurde für die Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jugendtag in Düsseldorf (siehe Seiten 14 bis 23).



Sandwichlieferung für die achtstündige Bahnfahrt



«Das wichtigste Stück des Reisegepäcks ist und bleibt ein fröhliches Herz.»

Herman Löns

Zum Proben versammelten wir uns in der Akademie Mont-Cenis in Herne. Eine tolle Location für unser Probenwochenende.

Beide Orchester haben unabhängig voneinander die Literatur einstudiert. Ansonsten wäre eine Zusammenschliessung in so kurzer Zeit nicht denkbar gewesen. Alle Musikerinnen und Musiker mussten sich auch an den jeweils anderen Dirigenten gewöhnen, denn Simon Reich und Stefan Vis aus NRW teilten sich das Programm.

Für uns Schweizer war es beeindruckend wie viele Harfen, Posaunen und Streicher wir plötzlich waren. Ein Orchester mit drei Kontrabassen blieb uns bisher verwehrt. Um so viele Musizierende zusammen zu halten braucht es eine solide Verbindung zum Dirigenten, die schon nach wenigen Stunden hergestellt war.

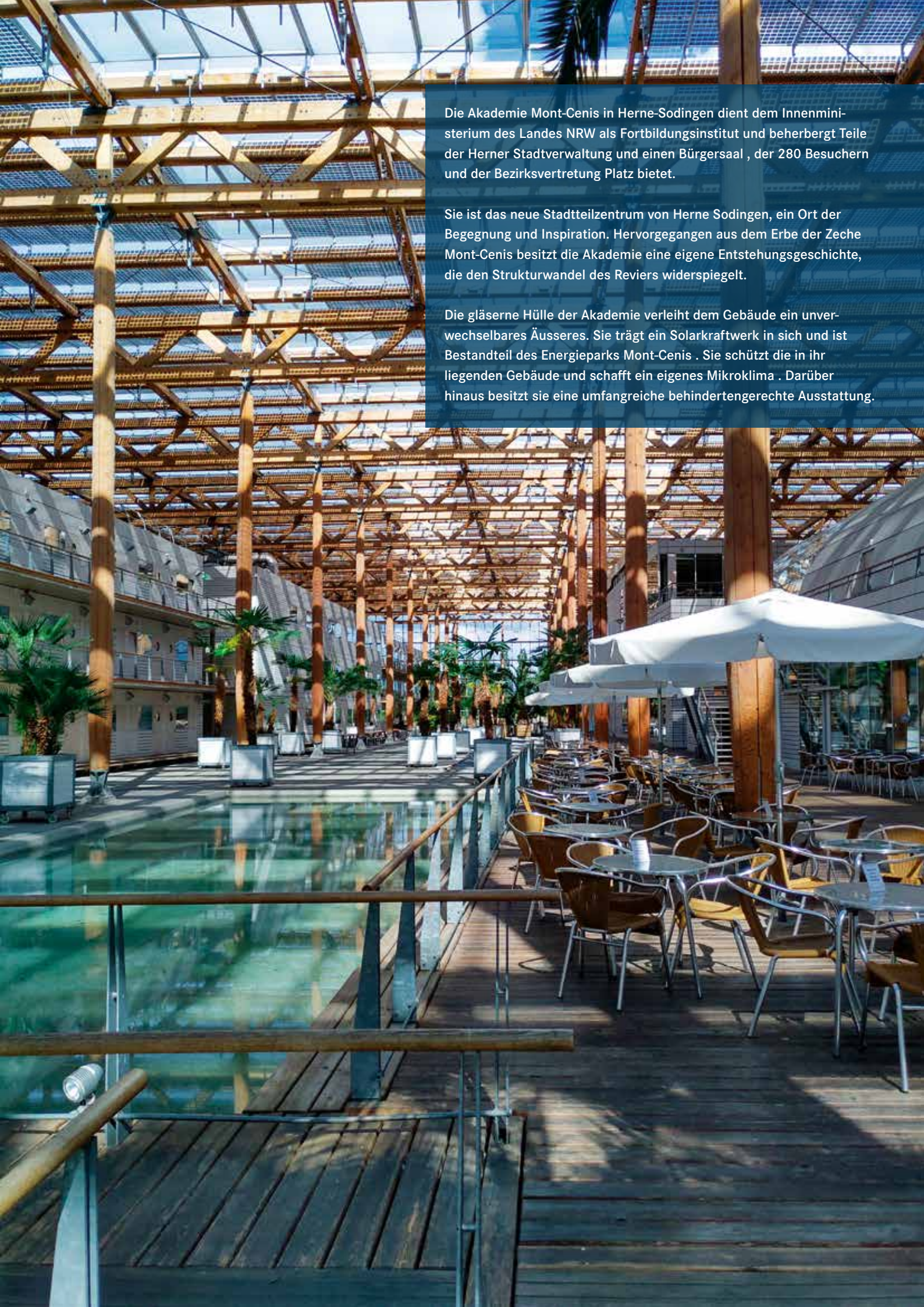
Am Samstagabend durften wir einen Gottesdienst mit dem Bezirksältesten, Horst Knauf, erleben. Etwas speziell war es, in der Orchesterkonstellation sitzen zu bleiben. Es entstand eine wunderbare Stimmung, als wir zwischendurch die Lieder mit dem Orchester spielten. In normalen Gottesdiensten bleibt das Smartphone in der Tasche. Doch dieses Mal verbreiteten wir so die Noten der Lieder, die wir sangen. Die neue Technik hat eben doch gute Seiten an sich.

Bei einem gemütlichen Beisammensein konnten wir den Tag gemeinsam in der Akademie ausklingen lassen. Trotz wenig Schlaf waren am nächsten Tag auch alle wieder voll bei der Sache.

Nach einem Durchlauf des ganzen Programms inklusive dem Solisten Florian Conze (Bariton), sind wir nun alle überzeugt, dass die Eröffnungsfeier von unserer Seite der Wahnsinn wird. Ja ich denke wir sind alle schon ein wenig nervös, doch die Vorfreude ist grösser. Wir werden wohl kaum so schnell wieder die Gelegenheit haben, vor über 30000 mehrheitlich Jugendlichen zu spielen. Den Aufwand der achtstündigen Anfahrt nach Herne haben wir gerne in Kauf genommen.

Die Freude auf das Wiedersehen und das damit verbundene gemeinsame Musizieren war riesig.

Vanessa Rüegegger



Die Akademie Mont-Cenis in Herne-Sodingen dient dem Innenministerium des Landes NRW als Fortbildungsinstitut und beherbergt Teile der Herner Stadtverwaltung und einen Bürgersaal, der 280 Besuchern und der Bezirksvertretung Platz bietet.

Sie ist das neue Stadtteilzentrum von Herne Sodingen, ein Ort der Begegnung und Inspiration. Hervorgegangen aus dem Erbe der Zeche Mont-Cenis besitzt die Akademie eine eigene Entstehungsgeschichte, die den Strukturwandel des Reviers widerspiegelt.

Die gläserne Hülle der Akademie verleiht dem Gebäude ein unverwechselbares Äusseres. Sie trägt ein Solarkraftwerk in sich und ist Bestandteil des Energieparks Mont-Cenis. Sie schützt die in ihr liegenden Gebäude und schafft ein eigenes Mikroklima. Darüber hinaus besitzt sie eine umfangreiche behindertengerechte Ausstattung.





# Orchestergottesdienst

Orchestergottesdienst gehalten vom Bezirksältesten Horst Knauf.



Samuel Hauri (JSO Orchestervertreter und Vorstandsmitglied) dirigiert den Ad hoc-Chor.



## Impressionen aus der Probe



Sonja Amsler (JSO CH) spielt das Solo bei «Gabriel's Oboe».



# HERE I AM

INTERNATIONAL YOUTH CONVENTION  
30 MAY – 2 JUNE 2019  
DÜSSELDORF

New Apostolic Church  
[www.iyc2019.org](http://www.iyc2019.org)



Vom 30. Mai bis 2. Juni 2019 versammelten sich Jugendliche aus der ganzen Welt in Düsseldorf für die International Youth Convention unter dem Motto Here I am – Hier bin ich.

Rund neun Fahrstunden trennten das JSO Schweiz von Düsseldorf. Es war eine lange Anreise, doch nichts im Vergleich zu den damaligen Flugstunden der Konzertreisen nach Südafrika, und Argentinien.

Zusammen mit dem Jugendorchester aus Nordrhein Westfalen durften wir die Veranstaltung am Donnerstagmorgen vor

über 30 000 Besucherinnen und Besucher eröffnen; es war der Wahnsinn und eine grosse Ehre.



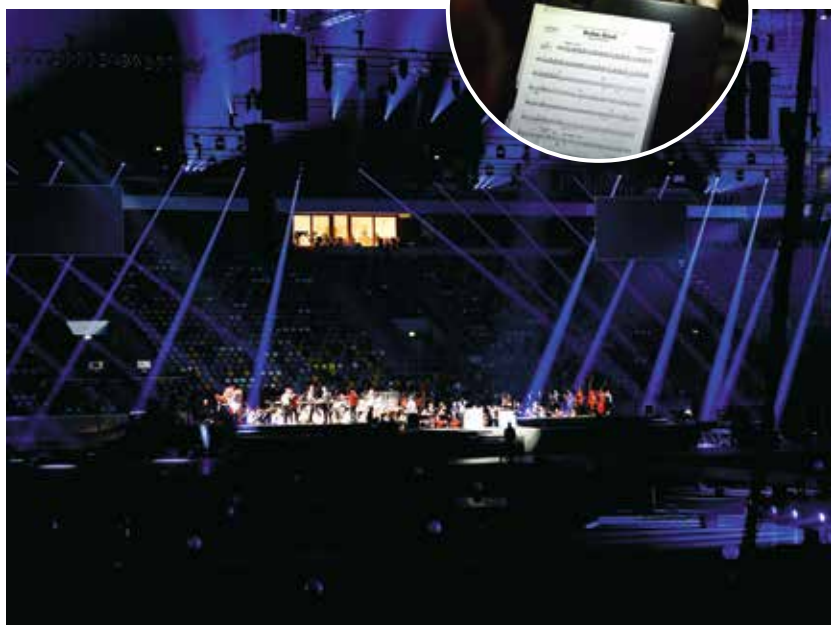
Ankunft und «Einchecken»





Dieser Einsatz bedeutete auch viel Arbeit. Für die Musikerinnen und Musiker war am Freitagmorgen früh Tagwache. Bereits um 06.00 galt es sich für die Hauptprobe einzufinden. Nachdem die aufwändige Ton-technik und das Licht eingestellt waren, konnten wir um 06.30 mit der Probe starten.

**05.00!**  
Fröhliche Gesichter beim Frühstück



**06.00:** Ton- und Lichttechniker, Dirigenten und Musikerinnen/Musiker beider Orchester beim Erstellen der Infrastrukturen für das Konzert.

Die Merkur Arena bietet Platz für 50 000 Personen und diese Dimension war für uns alle neu. Obwohl das JSO nur wenige Zeit hatte, sich an die neuen Licht- und Tonverhältnisse zu gewöhnen, verlief die Hauptprobe gut und machte Mut für den «Ernstfall».

JSO Präsident und Projektleiterin verfolgen aufmerksam die Hauptprobe.



Simon Reich:  
Dirigent JSO Schweiz



Stefan Vis:  
Dirigent JSO NRW







# Impressionen aus dem Konzert

## Lampenfieber

Der erste Ton verdrängte das Lampenfieber und das Publikum wurde in unsere Welt mitgenommen.





A large stadium at night, illuminated with blue lights. The crowd is visible in the stands, and a central text overlay reads "I'm wondering where you are from...". The stadium's architecture is visible in the background, and the overall atmosphere is vibrant and energetic.

I'm wondering where  
you are from...



I'm wondering where  
you are from...

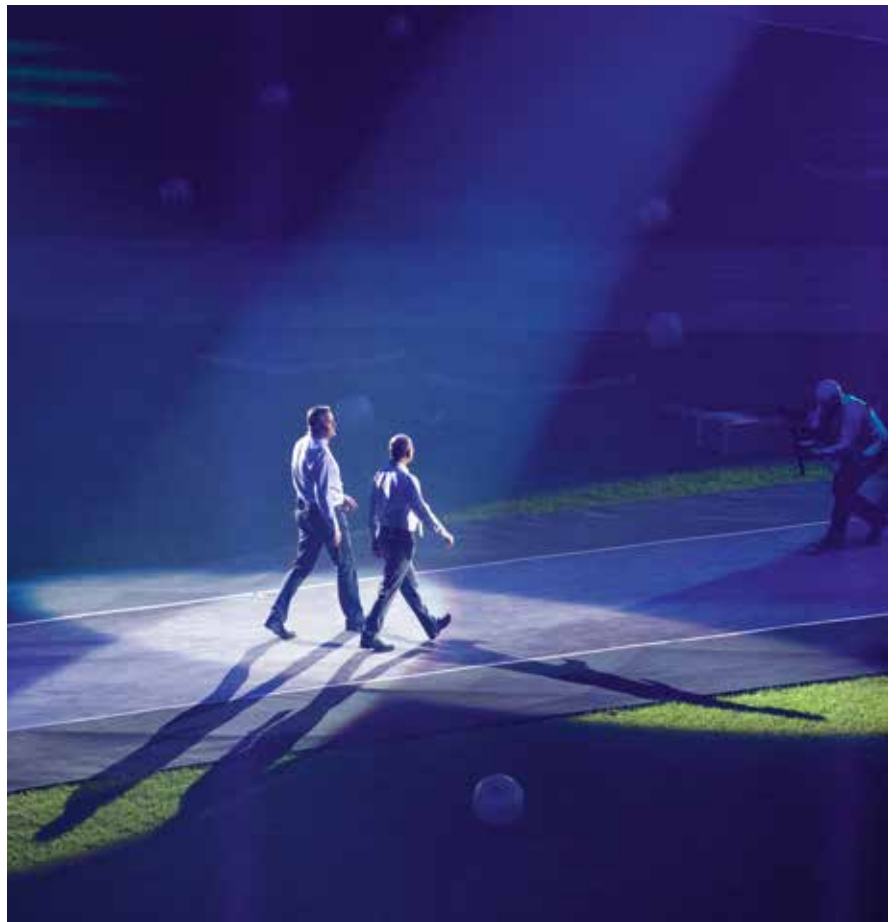
I'm wondering where  
you are from...



**Emotionale Eröffnung des  
Internationalen Jungentages 2019**



Wir erlebten Gänsehaut pur, als der Stammapostel zu den Klängen von Robin Hood die Arena betrat und das aufregende Wochenende mit einem Buzzer eröffnete. Mit dem erstmaligen Erklängen der IJT Hymne «Here I am» beendeten wir dankbar und erfolgreich eine weitere komplett neuartige Herausforderung.

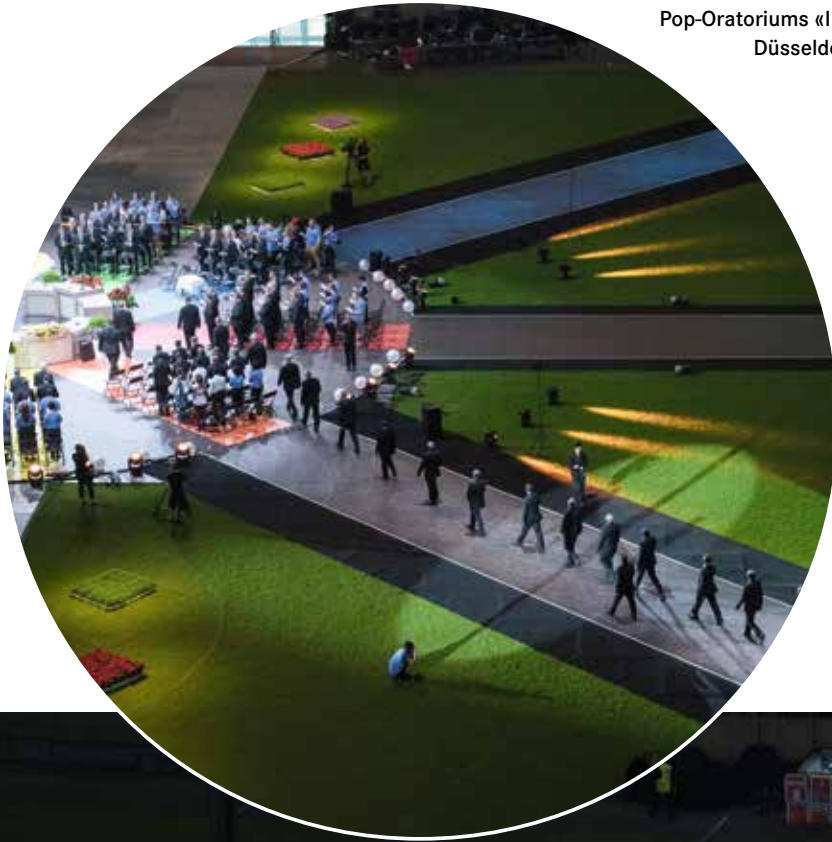
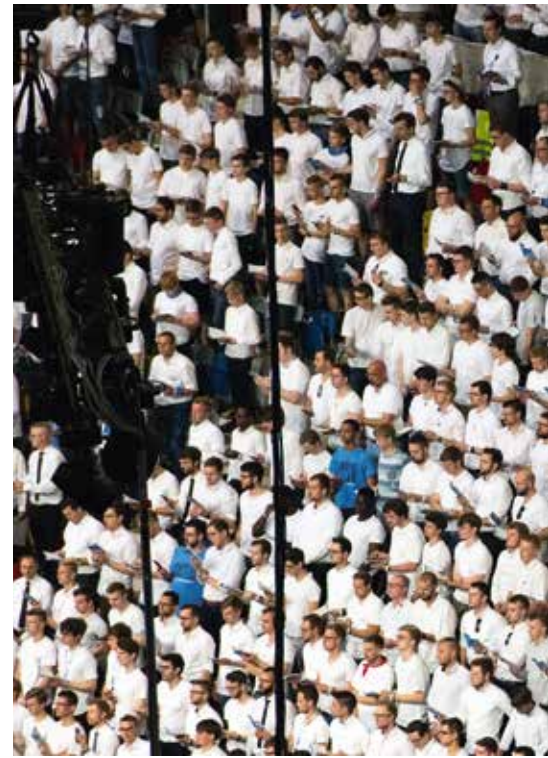




**Gottesdienst**

Höhepunkt des IJT: Gottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider am Sonntag, den 2. Juni 2019 in der Arena Düsseldorf.

3500 junge Sängerinnen und Sänger bildeten den «International Youth Convention Choir» und gestalteten sowohl den Abschlussgottesdienst mit Stammapostel Jean-Luc Schneider als auch die Aufführung des Pop-Oratoriums «I AM» in der Düsseldorfer Arena







Impressionen  
aus der Vielfalt  
der Jugend aus  
der ganzen Welt.





Schnell waren die vier Tage wieder vorbei und die meisten machten sich wieder auf den Heimweg, die einen zu Fuss, mit dem Velo, dem Auto, dem Zug, dem Car oder auch mit dem Flieger. Wir werden uns sicher nicht so bald wiedersehen, doch eines bleibt. Wir wissen, dass Ihr da seid – und Gott ist auch da.



Mit dem Chalet als  
Markenzeichen war der  
Stand «Schweiz/Österreich»  
ein immer stark frequentierter  
Ort in der Begegnungshalle.



# Wir laufen für Argentinien

JSO Sponsorenlauf vom 25. Mai 2019 in Frauenfeld

Anlässlich der unvergesslichen Konzertreise nach Argentinien im Oktober 2018, wurde unseren jungen Musikerinnen und Musiker bewusst, was für ein Geschenk es ist, in einem mit Wohlstand gesegneten Land zu leben.

Im Verlauf der Planung für den Gegenbesuch des argentinischen Jugendorchesters in der Schweiz vom kommenden Oktober 2019, stellte sich zunehmend heraus, dass sich nicht alle Jugendliche die finanzielle Beteiligung für eine Teilnahme an der Reise leisten können.

Die in Argentinien entwickelte Verbundenheit unter den Mitgliedern beider Orchester löste bei unseren JSO Musikern Dimitri Sidler und Lukas Fässler den Wunsch aus, deren Reise durch einen Sponsorenlauf zu ermöglichen.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Das folgende Resultat dieses Benefizlaufes erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit. Die Kombination von sportlichem Ehrgeiz, verbunden mit dem Wunsch, einen möglichst grossen finanziellen Beitrag zu «erlaufen», war beeindruckend:



Anzahl Läuferinnen und Läufer: 11  
Anzahl gelaufene Runden: 237  
Total Rundsponsoring und Pauschalbeträge: CHF 22 917.–

An dieser Stelle danken wir allen, die durch ihre aktive Teilnahme zum guten Resultat beigetragen haben. Unser Dank geht aber auch an die beiden Initiatoren und Organisatoren für den eindrücklichen Beweis gelebter Solidarität.

Wir freuen uns schon heute auf das Konzert vom 5. Oktober 2019 im Schinzenhof in Horgen (siehe auch «Save the date»).

*Der Vorstand*

Das erfolgreiche Läuferteam.



Willkommene Schützenhilfe auf den letzten paar Metern ...



Der Boss überwacht das Geschehen!





# Ein Gespräch mit Dimitri Sidler und Lukas Fässler

JSO Musiker und Initianten des Sponsorenlaufs  
für das Jugendorchester Argentinien

## Seit wann spielt ihr im JSO?

Wir sind seit der Gründung des JSO dabei.

## Welche Instrumente spielt ihr?

Wir vertreten verschiedene Register. Lukas spielt Cello und Dimitri Posaune.

## Was zählt zu euren bisherigen JSO Highlights?

Die Konzertreisen nach Südafrika und Argentinien.

## Was war der Auslöser respektive die Motivation für diesen Sponsorenlauf?

Als wir erfuhren, dass es einigen Argentinierinnen und Argentinier finanziell nicht möglich sei in die Schweiz zu reisen. Wir wollten diesen Grund als Verhinderung auf ein Wiedersehen einfach so nicht akzeptieren.

## Wo und wann wurde diese Idee «geboren»?

An einem Sonntagnachmittag als wir per Mail vernommen haben, dass ein spezielles Spendenkonto für Argentinien eröffnet wurde.

Mit dem Sponsorenlauf haben die beiden Initianten eindrücklich gezeigt, dass Eigeninitiative und Solidarität seit Bestehen zu den Grundsäulen der JSO Kultur gehören.

## HERZLICHEN DANK

an Dimitri und Lukas sowie an alle Spenderinnen und Spender.

*Der Vorstand*

## Spendenkonto

Jugendorchester Argentinien  
CH15 0900 0000 1517 8887 1

## Was fandet ihr besonders am Tag des Laufes?

Besonders gefreut und beeindruckt hat uns die Begeisterung und der Wille aller teilnehmenden Läuferinnen und Läufer, durch grossen persönlichen Einsatz soviel Spenden wie nur möglich zu «erlaufen».

## Wie beurteilt ihr das Resultat?

Das Resultat hat alle unsere Erwartungen weit übertroffen.

## Was erwartet ihr vom Besuch des argentinischen Jugendorchesters?

Wir sind überzeugt das diese erlebnisreichen Tage der Gemeinschaft bei allen nachhaltigen Spuren der Dankbarkeit und der Freude hinterlassen werden. Die in Buenos Aires begonnen Freundschaften werden weiter vertieft. Musikalisch können beide Orchester dank dieser erneuten Erfahrung weiter wachsen.

## Eure ganz persönlichen Erfahrungen und Erkenntnisse?

Nichts ist unmöglich und mit Gottes Hilfe kann aus einer kleinen Idee etwas Grosses entstehen.

*Herzlichen Dank für das Gespräch  
Die Redaktion*

Impressionen  
der Gemeinschaft  
aus der Konzertreise  
nach Argentinien  
Oktober 2019





5. OKTOBER 2019

# Konzert der beiden Jugendorchester aus Argentinien und der Schweiz

Als erstes Jugendorchester der Neuapostolischen Kirche konzertierte unser JSO im Oktober 2018 zusammen mit dem lokalen neuapostolischen Jugendorchester in der vollbesetzten Zentralkirche in Buenos Aires. Hatte dieses Konzert schon im Vorfeld viel Freude ausgelöst, kannte die Begeisterung danach kaum noch Grenzen. Diese Konzertreise und die damit verbundenen Erlebnisse und Begegnungen haben bei allen Jugendlichen ohne Zweifel nachhaltige Eindrücke und Spuren hinterlassen.

Die vielen Sternstunden haben noch vor Rückkehr in die Schweiz die Kirchenleitungen der beiden Länder dazu bewogen, dieses Projekt weiter zu entwickeln. Nach umfangreichen Planungen wird nun das Argentinische Jugendorchester in die Schweiz kommen, zusammen mit unserem JSO konzertieren und während zehn Tagen Gemeinschaft pflegen.





Gerne informieren wir Sie über das bevorstehende Konzert vom 5. Oktober 2019. Ein Datum, das Sie sich unbedingt in Ihrer Agenda notieren sollten.



**Datum:** Samstag,  
5. Oktober 2019  
**Ort:** Schinzenhof  
in Horgen  
**Beginn:** 19.00 Uhr  
**Mitwirkende:** Die beiden Jugend-  
orchester aus  
Argentinien und  
der Schweiz

**Literatur**

**Werke von:**  
Harold Arlen  
Louis Armstrong  
Alberto Ginastera  
Aram Khachaturian  
Enrico Morricone  
Astor Piazzolla  
Camille Saint-Saëns  
Ludwig van Beethove

**Ticketbestellungen über:**  
[www.jso.nak.ch/konzerte/](http://www.jso.nak.ch/konzerte/)



9. MAI 2020

# Farewell-Konzert in der Tonhalle MAAG in Zürich





Mit diesem Konzert beendet Simon Reich seine so erfolgreiche Tätigkeit als Dirigent des Jugend-Sinfonieorchesters Neupostolische Kirche Schweiz um sich neuen beruflichen und privaten Aufgaben widmen zu können.

Während sieben Jahren haben wir zusammen mit Simon ein Buch mit vielen Kapiteln geschrieben. Unvergessen bleiben die Konzertreisen nach Südafrika und Argentinien, Konzerte in berühmten Sälen wie die Tonhallen in Zürich und St. Gallen, im Casino Bern, in der Stadthalle in Wuppertal und vor allem auch zusammen mit dem JSO aus NRW am erst kürzlich zu Ende gegangenen Internationalen Jugendtag in Düsseldorf vor über 30 000 Besuchern. Last but not least gehört auch das Konzert mit Kindern in unserer Kirche in Winterthur zu den Meilensteinen der JSO Geschichte.

Mit dem Farewell-Konzert vom 9. Mai 2019 werden wir nun gemeinsam mit Simon und einem Jugendchor von gegen 120 Sängerinnen und Sänger die Seiten des letzten Kapitels dieses grandiosen Buches füllen. Dem Anlass entsprechend wird das Programm die Konzertbesucher und das Orchester nochmals durch diese sieben unvergesslichen Jahre führen.



Gründe genug, sich das Datum dieses Konzertes unbedingt zu reservieren.

<b>Datum:</b>	<b>Samstag, 9. Mai 2020</b>
<b>Ort:</b>	Tonhalle MAAG, Zürich
<b>Beginn:</b>	19.00 Uhr
<b>Mitwirkende:</b>	JSO und ein grosser Jugendchor
<b>Literatur:</b>	Das Konzert- programm folgt

Detaillierte Informationen auch bezüglich Ticketbestellungen erhalten Sie gegen Ende 2019.



## Konzertkalender 2019

Samstag, 5. Oktober 2019

### Schinzenhof in Horgen

Jugendorchester Buenos Aires zusammen  
mit JSO Schweiz



Sonntag, 6. Oktober 2019

### Theater Casino Zug

- Jugendgottesdienst gehalten von  
Apostel Thomas Deubel
- Konzert der Jugendorchester aus  
Argentinien und der Schweiz

Eingeladen: Jugend und Gäste

Samstag, 30. November 2019

### Konzert

Kirche NAK Neuchâtel

## Konzertkalender 2020

Samstag, 9. Mai 2020

### Tonhalle Maag Zürich

Letztes Konzert mit Simon Reich als JSO Dirigent



### Herausgeber

Jugend-Sinfonieorchester Neuapostolische Kirche Schweiz  
Heinrich-Wolff-Strasse 8  
8046 Zürich  
T 044 342 42 65  
M 079 205 68 68  
admin.jso@nak.ch  
www.jso.nak.ch

### Redaktion

Jeannette Bosshard  
Vanessa Rüegesegger  
Bruno Vogt

### Gestaltung

Silvia Janser

### Fotografie

Bernhard Holdener

## VORSCHAU JSO MAGAZIN 11 / 2019

### KONZERTE

- Konzert der Jugendorchester aus Argentinien  
und der Schweiz im Schinzenhof, Horgen
- Konzert Kirche NAK Neuchâtel
- Gottesdienst und Konzert im Theater Casino Zug



Theater Casino Zug

### PERSÖNLICH

JSO Neuausrichtung:  
Im Gespräch mit Bischof Rudolf Fässler